

Singen ist gestaltete, gesteigerte Form des Sprechens. Zu allen Zeiten und in allen Kulturen bildete das (gemeinsame) Singen das musikalische Zentrum in Kult und Geselligkeit. Mit der Stimme ist jedem Menschen ein ureigenes und unverwechselbares Instrument geschenkt: Im Körper verborgen, wartet es darauf „gespielt“ zu werden.

Es liegt in der Kunst der Stimmbildner, dieses Instrument zu „entdecken“, sein individuelles Timbre zu wecken und seine „Spieltechnik“ zu entwickeln. Für die Stimmbildung hat deshalb die Körperarbeit – allein oder in Verbindung mit dem Singen – eine besondere Bedeutung.

Stimmbildung ist nicht nur technischer Teil des Gesangsunterrichts, sondern auch vorbereitende Übung im Chorgesang: Der Chor ist eine gute Möglichkeit, sich der eigenen Stimme bewusst zu werden und die Lust an ihr zu entdecken. Singen geht „vom Kopf“ aus: Es schult die innere Tonvorstellung. Singen geht „vom Atem“ aus: Es schult den Sinn für musikalisches Gestalten und Zusammenhänge.

Das Singen bildet deshalb die ideale musikalische Grundlage für jegliche Art des Musizierens.

Kinder „können“ singen, bevor sie mit dem Spiel eines Instruments begonnen haben. Wird in der Familie viel und gerne gesungen, erlebt das Kleinkind schon sehr früh eine erste „Stimmbildung“. In der Musikalischen Früherziehung sammelt das Kind dann Erfahrungen im gemeinsamen Singen mit gleichaltrigen Kindern und erwirbt einen Liedschatz, der zuhause gepflegt werden sollte.

Gezielte Stimmbildung beginnt in den Gruppen des Kinderchors, in die Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren aufgenommen werden. In dieser Altersgruppe ist Einzelstimmbildung nur in Ausnahmefällen und nach sorgfältiger Beratung zu empfehlen. In der Zeit des Stimmwechsels wird individuell über Arbeitsinhalte und -formen entschieden. Für Heranwachsende und Erwachsene ist Einzelstimmbildung sinnvoll.

Stimmübung ist Muskeltraining, das von der (Ton)Vorstellung gesteuert wird, und muss unbedingt nach den Anweisungen der Stimmbildnerin erfolgen. Häusliches Üben sollte in einem ungestörten Raum stattfinden. Hilfreich ist dabei ein Instrument – am besten ein Klavier – zur Kontrolle der Tonhöhe.

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft sich positiv motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.

Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Musikschule Freiburg

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.

- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichtshalbjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

Die Musikschule für die ganze Familie: vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder
zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung
für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:
Violine – Viola
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE
FREIBURG



Stimmbildung –
Gesang – Chor

